

# Esperanto – eine Sprache, die verbindet

Hauptversammlung der Hamelner Gruppe mit Wahlen / Treffen finden in der Sumpfe statt

**Hamel.** Die Esperanto-Gruppe Hameln war im letzten Jahr das erste Mal im Pasporta Servo eingetragen und konnte gleich fünf Sprecher der internationalen Sprache Esperanto aus Frankreich, Russland, Armenien und Madagaskar begrüßen.

Der Pasporta Servo ist ein Adressbüchlein, in dem Esperanto-Sprecher anderen Esperanto-Sprechern eine kostenlose Übernachtungsmöglichkeit bieten. Die aktuelle Ausgabe enthält bereits 1286 Adressen in 80 Ländern, auch Hameln ist wieder dabei. In der Jahresversammlung der Esperanto-Gruppe Hameln

erinnerte Vorsitzender Heinz W. Sprick an die gemeinsamen Unternehmungen mit den ausländischen Gästen. So wurden Hameln, Bad Pyrmont, die Hämelschenburg und die Schaumburg besucht. Aber auch die hiesigen Esperanto-Sprecher bekamen durch die Gespräche und Vorträge neue Erkenntnisse aus bisher unbekanntem Ländern wie Armenien und Madagaskar.

Neben Esperanto-Treffen in Bad Münden, Detmold, Hannover und Berlin fuhren auch einzelne zum Esperanto-Weltkongress in Brasilien oder besuchten Esperantisten auf Malta. Ferner

konnten ein Intensiv-Wochenendkurs für Anfänger und Informationsstunden im Rahmen einer Projektwoche in einer Grundschule durchgeführt werden. Als kulturelle Ereignisse blieben die Konzerte der friesischen Esperanto-Folkgruppe „kajto“ und des „Klangwelten-Festivals“ in besonderer Erinnerung.

Bei den Vorstandswahlen wurden Heinz W. Sprick als Vorsitzender und Wolfgang Wiese als Kassierer bestätigt. Neu gewählt als 2. Vorsitzende wurde Josefa Krumme, als Jugendvertreterin Linda Sporleder.

Neben den Treffen in der Sumpfe stehen auch für 2003 bereits Termine auf dem Programm, so zum Beispiel die Teilnahme am Hamelner Kulturtag, die Fahrt zu Treffen in Bad Münden und Hannover, der Besuch des Deutschen Esperanto-Kongresses in Kaufbeuren und des Weltkongresses in Schweden.

Interessierte, die mehr über Esperanto wissen möchten, können zu einem der nächsten Abende in die Sumpflume kommen (21. und 28. März, 19 Uhr), E-Mail (Esperanto.Hamel@gmx.de) oder Telefon (0162/753 63 96).